

Inhaltsverzeichnis

Installation von MS SQL-Server 2014 Express	1
Datenbank für Remote-Zugriff vorbereiten	6
Windows Firewall Konfiguration	9
Falls Sie ein Englischsprachiges Serversystem benutzen	.13

Installation von MS SQL-Server 2014 Express

Melden Sie sich auf dem Rechner auf dem die SQL-Server Datenbank installiert werden soll mit Administrator-Rechten an.

Laden Sie die Datei

SQLEXPRWT_x86_DEU (für deutschsprachige Systeme)

oder

SQLEXPRWT_x86_ENU (für englischsprachige Systeme, siehe Kapitel "Falls Sie ein englischsprachiges Serversystem benutzen")

direkt von Microsoft

Doppelklicken Sie auf die Datei.

Nachdem das selbst entpackende Archiv vollständig entpackt wurde startet der Installationsassistent der Sie durch die Installation des Datenbank-Servers leitet:

Klicken Sie auf "Neue eigenständige SQL Server- Installation …"

a	SQL Server-Installationscenter – 🗆 🗙
Planen Installation Wartung Extras Ressourcen Optionen	 Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation Starten Sie einen Assistenten, mit dem Sie SQL Server 2014 in einer Umgebung ohne Cluster installieren oder einer vorhandenen SQL Server 2014-Instanz Funktionen hinzufügen können. Upgrade von SQL Server 2005, SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012 Starten Sie einen Assistenten für das Upgrade von SQL Server 2005, SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012 auf SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012 auf SQL Server 2014.
Microsoft SQL Server 2014	

Klicken Sie in das Kästchen "Mit Microsoft Update nach Updates suchen" wenn Sie online nach Updates suchen wollen (Empfohlen!)

Klicken Sie anschließend auf "Weiter"

8	SQL Server 2014-Setup – 🗖 🗡
Microsoft Upda Mit Microsoft Upd	ate nach wichtigen Updates suchen
Globale Regeln Microsoft Upd Produktupdates Setupdateien in Installationsrege Lizenzbedingun Funktionsauswahl Funktionsregeln Funktionskonfig Installationsstatus Abgeschlossen	Microsoft Update bietet Sicherheits und andere wichtige Updates für Windows und weitere Microsoft-Software, einschließlich SQL Server 2014. Updates werden über Automatische Updates übertragen. Sie können auch die Microsoft Update-Website besuchen. Mit Microsoft Update nach Updates suchen (empfohlen) <u>Microsoft Update-FAQ</u> <u>Microsoft Update-Datenschutzbestimmungen</u>
	< Zurück Weiter > Abbrechen

Klicken Sie in das Feld "Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen..."

Wenn Sie wünschen Klicken Sie in das Feld "Fehlerberichtserstellung aktivieren..."

um Fehlerberichte an Microsoft zu senden.

(Bitte Beachten Sie: Fehlerberichte die der MS SQL Server erzeugt gehen an Microsoft, nicht an GSE)



Klicken Sie auf "Alles auswählen". Wir empfehlen das vorgeschlagene Installationsverzeichnis beizubehalten

15	SQL Server 2014-Setup	- 🗆 ×
Funktionsausw Wählen Sie die zu	ahl installierenden Express-Funktionen aus.	
Globale Regeln Microsoft Update	Funktionen:	Funktionsbeschreibun g:
Microsoft Update Produktupdates Setupdateien in Installationsrege Lizenzbedingun Funktionsregeln Instanzkonfigur Serverkonfigura.	Instanzfunktionen	 Die Konfiguration und ½ Erforderliche Komponenten für ausgewählte Funktionen: Frorderlicher Speicherplatz
Funktionskonfig Installationsstatus Abgeschlossen	Alles auswählen Auswahl aufheben Instanzstammverzeichnis: C:\Prog	ram Files\Microsof
3	Verzeichnis für freigegebene Funktionen: C:\Prog	gram Files\Microsof
	< Zurück Weiter > #	Abbrechen Hilfe

Wählen Sie "Benannte Instanz" und geben Sie die Bezeichnung "ALGE" in das Textfeld ein. Im Textfeld "Instanz - ID" sollte jetzt ebenfalls "ALGE" eingetragen sein. Ist dies nicht der Falle tragen Sie hier Bitte ebenfalls "ALGE" ein

Klicken Sie anschließend auf "Weiter"

18	SQL Se	rver 2014-Setup		_ 🗆 🗙	
Instanzkonfiguration Geben Sie den Namen und die Instanz ID für die SQL Server Instanz an. Die Instanz ID wird in den Installationspfad integriert.					
Globale Regeln Microsoft Update Produktupdates	 Standardinstanz Benannte Instanz: 	ERGOSOFT			
Setupdateien in Installationsrege Lizenzbedingun	Instanz-ID:	ERGOSOFT			
Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfig Serverkonfigura	SQL Server-Verzeichnis:	C:\Program Files\I Server\MSSQL12.I	Microsoft SQL ERGOSOFT		
Datenbankmod	Installierte Instanzen:	ID Evalations	e Edition	Version	
Funktionskonfig Installationsstatus Abgeschlossen	<pre><freigegebe< pre=""></freigegebe<></pre>	LocalDB	ention	12.0.2000.8	
	< Zu	rück Weiter >	Abbrechen	Hilfe	

Ändern Sie den Starttyp für "SQL ServerBrowser" auf "Automatisch"

1	SQL Server	2014-Setup		- 🗆 ×
Serverkonfigur	ation			
Geben Sie die Dier	nstkonten und die Sortier	ungskonfiguratior	n an.	
Globale Regeln	Dienstkonten Sortierun	9		
Microsoft Update Produktupdates	Microsoft empfiehlt die jeden SQL Server-Dien	e Verwendung eir st.	nes separater	n Kontos für
Setupdateien in	Dienst	Kontoname	Kennwort	Starttyp
Installationsrege	SOI Server-Datenba	NT Service\M		Automatisch V
Lizenzbedingun	SUL Server-Browser	NIAUTHORI		Atouroticals
Funktionsauswahl				
Funktionsregeln				
Instanzkonfigur				
Serverkonfigu				
Datenbankmod				
Funktionskonfig				
Installationsstatus				
Abgeschlossen				
risgesenossen				
	< Zurück	Weiter >	Abbrechen	Hilfe

Stellen Sie den Autentifizierungsmodus auf "Gemischten Modus". Geben Sie ein Passwort für den Datenbank-Administrator ein.

Bitte beachten Sie: In Ihrer Datenbank werden sensible Personenbezogene Daten erfasst und verarbeitet. Bitte geben Sie ein ausreichend starkes Passwort ein. Weitere Informationen Sie Kapitel über Datensicherheit.

Notieren Sie das Passwort!

Klicken Sie anschließend auf die Register-Karte "Datenverzeichnisse"

15	SQL Server 2014-Setup – 🗖 🗙
Datenbankmod	lulkonfiguration
Geben Sie den Aut für das Datenbank	hentifizierungssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse modul an.
Globale Regeln	Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILESTREAM
Globale Regeln Microsoft Update Produktupdates Setupdateien in Installationsrege Lizenzbedingun Funktionsregeln Instanzkonfigur Serverkonfigura Datenbankmo Funktionskonfig	Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren für das Datenbankmodul an. Authentifizierungsmodus Windows-Authentifizierungsmodus * Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung) Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto ('SA') an. Kennwort eingeben: ••••
Abgeschlossen	SQL Server-Administratoren angeben
	Thomas-tablet\thomas (thomas) SQL Server- Administra
	< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Geben Sie das "Datenstammverzeichnis" ein. In diesem Verzeichnis werden ihre Daten von der Datenbank gespeichert. Sie können ein beliebiges Verzeichnis wählen. Es sollte sich jedoch auf einem lokalen Datenträger befinden.

Sie können jedoch auch die vorgeschlagenen Verzeichnisse übernehmen

Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte "FILESTREAM"

8	SQL Server 2014-Setup	- • • ×					
Datenbankmodulkonfiguration Geben Sie den Authentifizierungssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für das Datenbankmodul an.							
Globale Regeln	Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutze	erinstanzen FILESTREAM					
Microsoft Update Produktupdates	Datenstammverzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL S					
Setupdateien in Installationsrege Lizenzbedingun	Systemdatenbankverzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL12.ERGOSOFT\M SSQL\Data					
Funktionsauswahl	Benutzerdatenbankverzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL 5					
Funktionsregeln Instanzkonfigur	Verzeichnis des Benutzerdatenbankprotokolls:	C:\Program Files\Microsoft SQL S					
Serverkonfigura	Temporäres Datenbankverzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL S					
Funktionskonfig	Temporäres Datenbankprotokollverzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL 5					
Installationsstatus Abgeschlossen	Sicherungsverzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL S					
< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe							

Setzen Sie das Häkchen bei "FILESTREAM für Transact- SQL Zugriff aktivieren" jedoch NICHT bei FILESTREAM für E/A Zugriff aktivieren"

1	SQL Server 2014-Setup – 🗆 🗙
Datenbankmod Geben Sie den Aut für das Datenbank	lulkonfiguration hentifizierungssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse modul an.
Globale Regeln Microsoft Update Produktupdates Setupdateien in Installationsrege Lizenzbedingun Funktionsauswahl Funktionsauswahl Funktionsausmahl Serverkonfigur Datenbahkmo Funktionskonfig Installationsstatus Abgeschlossen	Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILESTREAM
	< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Die Installation von Microsoft SQL Server 2014 Express wird jetzt ausgeführt

Grundsätzliches zu Passwörtern: Das Sie mit vertraulichen Personenbezogenen Daten arbeiten sollten Sie zwingend auf die "Qualität" ihrer Passwörter achten. Ungeeignet sind grundsätzlich Passwörter die aus Namen oder bekannten Wörtern bestehen. Verwenden Sie keinesfalls die Vornamen ihrere Kinder oder Ihre bevorzugte Automarke. Auch Passwörter die Muster auf der Tastatur ergeben können erraten werden. Gute Passwörter bestehen aus 8-12 zufälligen Zeichen. Dabei sollten sie Gross- und Kleinbuchstaben mit Ziffern und Sonderzeichen mischen also z.B. rTk 2?7vu

Falls Sie eine Konfiguration als Einzelplatzsystem planen können Sie jetzt direkt zum Kapitel 6 (ALGE-Client Installation) springen

Datenbank für Remote-Zugriff vorbereiten

(Dieses Kapitel können Sie überspringen falls sie eine Konfiguration als Einzelplatzsystem planen)

Starten Sie den "SQL Server Configuration Manager". Diesen finden Sie bei Windows bis Version 7 unter

Start →

Programme \rightarrow

und unter Windows 8 unter

Microsoft SQL Server 2014 \rightarrow

Konfigurationstools →

SQL Server 2014 Konfiguration

Microsoft SQL Server 2008 SQL Server 2014 Profiler NEU SQL Server-Installationscenter NEU SQL Server 2014-Bereitstellu... NEU Microsoft SQL Server 2014 Bereitstellungs-Assistent NEU SQL Server 2014-Datenbank... NEU Download Microsoft SQL Server... SQL Server 2014-Datenimpo... NEU Fehler- und Verwendungsbe... NEU SQL Server 2014-Datenprofil... NEU SQL Server 2014-Installation... NEU Konfigurations-Manager für... NEU SQL Server 2014 Manageme... NEU SQL Server 2014-Konfigurations-...

Microsoft SQL Server 2014 → SQL Server 2014 Konfigurationsmanager





Gehen Sie auf "Protokolle für ALGE" und aktivieren Sie in der rechten Hälfte des Fensters die Protokolle "Named Pipes" und "TCP/IP"

S	Sql Server Conf	iguration Manager	-		×
Datei Aktion Ansicht	?				
← ➡ ☎ ➡ ☑		[1		
SQL Server-Konfigura	ntions-Manager (Protokollname	Status		
SQL Server-Dienste		≆Shared Memory	Aktiviert	_	
* I SQL Server-Netzwer	rkkonfiguration	■Named Pipes	Aktiviert		
Protokolle für 'ERC	GOSOFT'	≆TCP/IP	Aktiviert		
SQL Native Client 1	1.0-Konfig uratio				
<	>				

Klicken Sie mit der Rechten Maustaste auf TCP/IP und wählen Sie "Eigenschaften" aus :

		TCP/IP	Properties		?	×
Protocol	IP Addresses					
⊞ IP1						
□ IP2						
Activ	/e		Yes			
Enal	bled		Yes			
IP A	ddress		192.168.2.11	17		
TCP	Dynamic Ports					
TCP	Port		1433			
⊞ IP3						
± IP4						
± IP5						
± IP6						
			_			
TCP	Dynamic Ports					
TCP	Port		1433			
IP7						
	OK		Cancel	Apply	He	lp

Suchen Sie die Schnittstelle (hier IP2) mit der lokalen IP Adresse des PC auf dem Sie SQL-Server installiert haben.

Setzen Sie Active = True Enabled = True Entfernen Sie alle Einträge aus "TCP Dynamic Ports" Tragen Sie in "TCP Port" "1433" ein

Gehen Sie auf die Schnittstelle IPALL

Entfernen Sie alle Einträge aus "TCP Dynamic Ports" Tragen Sie in "TCP Port" "1433" ein

Beenden Sie mit "OK" oder "Apply"

Gehen Sie auf "SQL Server Dienste" und starten Sie die Prozesse "SQL Server-Browser" und "SQL Server (ALGE) neu.

Sql Server Conf	- 0		х	
Datei Aktion Ansicht ? ← ➡ 2 @ ➡ 2				
 SQL Server-Konfigurations-Manager (SQL Server-Dienste SQL Server-Netzwerkkonfiguration Protokolle f	Name SQL Server-Browser SQL Server (ERGOSOFT) SQL Server-Agent (ERGO	Stat Wird Bee	us d au d au nde	ısgefü ısgefü t
				>

Klicken Sie hierzu auf die entsprechenden Einträge in der rechten Hälfte des Fensters. Halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und wählen Sie "Neu Starten"



Windows Firewall Konfiguration

Um von einem entfernten PC aus auf Ihre Datenbank zugreifen zu können müssen Sie die Windows Firewall entsprechen konfigurieren.

Gehen Sie auf

Systemsteuerung\System und Sicherheit\Windows-Firewall



Gehen Sie auf "Erweiterte Einstellungen"

Pindows-Firewall mit erweitert	er Sicherheit				_		×	
Datei Aktion Ansicht ?								
🗢 🄿 🙍 📰 🗟 🛐								
P Windows-Firewall mit erweitert	Eingehende Regeln			Aktionen				
🧱 Eingehende Regeln	Name	Gruppe	Profil ^	Eingehende Regeln				
Ausgehende Regeln	Apache HTTP Server		Privat	Neue Regel				
Verbindungssicherneitsrege	Apache HTTP Server		Privat					
	Java(TM) Platform SE binary		Privat	Y Nach Profil filtern			•	
	Java(TM) Platform SE binary		Privat	Vach Status filtern			•	
	🔮 MedHQ-Main		Privat	🛛 🐨 Nach Gruppe filtern			•	
	🔮 MedHQ-Main		Privat	Ansicht			•	
	🔮 mysqld		Privat					
	🔮 mysqld		Privat	Aktualisieren				
	🧭 SQL Server ALGE		Domä	Liste exportieren				
	🔮 Visual Studio 2015-Remotedebuggerermi		Alle	🛛 👔 Hilfe				
	🥑 "Auf Gerät abspielen"-Funktionalität (qW	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat					
	🥑 "Auf Gerät abspielen"-Funktionalität (qW	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat					
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-SSDP-Suche (UDP	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Öffen					
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Öffen					
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat					
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Domä					
	🥑 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Öffen					
	🔮 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat					
	"Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Domä					
	V "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Domä					
	V "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat					
	V "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Offen					
	Muf Gerät abspielen"-UPnP-Ereignisse ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Offen					
	@{C:\Windows\WinStore\resources.pri?	@{C:\Windows\WinStore\re	Doma					
	Alloyn-Router (ICP eingenend)	AllJoyn-Kouter	Doma					
	Alboyn-Router (ODP eingenend)	AllJoyn-Kouter	Doma					
	Anmeidedienst (NP eingenend)	Anmeldedienst	Alle					
	RranchCache, Geberteter Cachecener (PranchCacha, Gaborteter C	Alle					
	BranchCache - Inhaltsahruf (HTTP einge	BranchCache - Inhaltsahruf						
	BranchCache - Peerermittlung (MSD ein	BranchCache - Peerermittlu	Δlle					
	CheckPoint.VPN	CheckPoint.VPN	Alle M					
< >	<	Check Oner It	>					
				11				

Klicken Sie zuerst auf "Eingehende Regeln" (Linke Spalte) und anschliessend auf "Neue Regel" (rechte Spalte)

🔗 Assistent für neue eingehe	ende Regel	Х
Regeltyp		
Wählen Sie den Typ der zu erstelle	enden Firewallregel aus.	
Schritte:		
Regeltyp	Welchen Regeltyp möchten Sie erstellen?	
Protokolle und Ports		
Aktion		
Profil	Regel, die die Verbindungen für ein Programm steuert.	
 Name 	Port	
	Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert.	
	O Vordefiniert:	
	"Auf Gerät abspielen"-Funktionalität	
	Regel, die die verbindungen für einen vivindows-vorgang steuert.	
	Benutzerdefiniert	
	Denutzenden merte megen	
	< Zuruck Weiter > Abbrecher	1

Wählen Sie "Port" und Klicken Sie "Weiter"

🔗 Assistent für neue eingel	ehende Regel	×
Protokolle und Ports		
Geben Sie die Protokolle und Po	'orts an, für die diese Regel gilt.	
Schritte:		
Regeltyp	Betrifft diese Regel TCP oder UDP?	
Protokolle und Ports	• TCP	
Aktion	⊖ UDP	
Profil		
Name	Gilt diese Regel für alle lokalen Ports oder für bestimmte lokale Ports?	
	○ Alle lokalen Ports	
	Bestimmte lokale Ports: 1433	
	Beispiel: 80, 443, 5000-5010	
	Zurück Weiter Mahmahan	
	< Zuruck vveiter > Abbrechen	

Selektieren Sie "TCP" und "Bestimmte lokale Ports".

Tragen Sie bei "Bestimmte lokale Ports" 1433 ein. Klicken Sie auf "Weiter"

🔗 Assistent für neue eingeh	iende Regel	\times
Aktion		
Legen Sie die Aktion fest, die aus	sgeführt werden soll, wenn eine Verbindung die in der Regel angegebenen Bedingungen erfüllt.	
Schritte:		
Regeltyp	Welche Aktion soll durchgeführt werden, wenn eine Verbindung die angegebenen Bedingungen erfüllt?	
Protokolle und Ports	Netistan adverse	
Aktion	Verbindung zulassen Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen.	
Profil		
Name	O Verbindung zulassen, wenn sie sicher ist	
	Dies umfasst nur mitnite von Irsec authentifizierte Verbindungen. Die Verbindungen werden mit den Einstellungen in den IPsec-Eigenschaften und -regeln im Knoten "Verbindungssicherheitsregel" gesichert.	
	Zirida Mistary Abburgha	
	<zurück weiter=""> Abbrechen</zurück>	

Selektieren Sie "Verbindung zulassen"

Klicken Sie auf "Weiter"

B (1		
Profil		
Geben Sie die Profile an, für die	diese Regel zutrifft.	
Schritte:		
Regeltyp	Wann wird diese Regel angewendet?	
Protokolle und Ports		
Aktion	Wird angewendet, wenn ein Computer mit der Firmendomäne verbunden ist.	
Profil		
Name	 Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem privaten Netzwerk (z.B. zu Hause oder am Arbeitsplatz) verbunden ist. 	
	Offentlich	
	Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden ist.	
	.7	

Entfernen Sie unbedingt das Häckchen bei "Öffentlich" Klicken Sie auf "Weiter"

🔗 Assistent für neue eingehe	nde Regel	\times
Name		
Geben Sie den Namen und die Be	schreibung dieser Regel an.	
Schritte:		
Regeltyp		
Protokolle und Ports		
Aktion		
Profil		
Name		
	Beschreibung (optional):	
	< Zurück Fertig stellen Abbrechen	

Tragen Sie einen Namen für die Einstellung hinzu. Klicken Sie auf "fertig Stellen".

Die neue Regel erscheint in der Tabelle unter "Eingehende Regeln"

🔐 Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit - 🗆 🗙							×			
Datei Aktion Ansicht ?										
P Windows-Firewall mit erweitert	Eingehende Regeln							Aktionen		
🗱 Eingehende Regeln	Name	Gruppe	Profil	Aktiviert	Aktion	Außer Kraft setzen	^	Eingehende Regeln		
Ausgehende Regeln	SOL Server (ALGE)		Domä	Ja	Zulassen	Nein		Meue Regel		_
verbindungssicherheitsrege	Apache HTTP Server		Privat	Ja	Zulassen	Nein				
y and oberwachung	Apache HTTP Server		Privat	Ja	Zulassen	Nein		Y Nach Profil filtern		•
	Java(TM) Platform SE binary		Privat	Ja	Zulassen	Nein		Vach Status filtern		•
	🔮 Java(TM) Platform SE binary		Privat	Ja	Zulassen	Nein		Vach Gruppe filtern		•
	MedHQ-Main		Privat	Ja	Zulassen	Nein		Ansicht		•
	MedHQ-Main		Privat	Ja	Zulassen	Nein		Alter Gierre		
	🕑 mysqld		Privat	Ja	Zulassen	Nein		Aktualisieren		
	🔮 mysqld		Privat	Ja	Zulassen	Nein		📑 Liste exportieren		
	🔮 SQL Server ALGE		Domä	Ja	Zulassen	Nein		Hilfe		
	🔮 Visual Studio 2015-Remotedebuggerermi		Alle	Ja	Zulassen	Nein		501.0 (41.0D)		
	🥨 "Auf Gerät abspielen"-Funktionalität (qW	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat	Ja	Zulassen	Nein		SQL Server (ALGE)		
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Funktionalität (qW	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat	Ja	Zulassen	Nein		Regel deaktivieren		
	🔮 "Auf Gerät abspielen"-SSDP-Suche (UDP	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Öffen	Ja	Zulassen	Nein		🐇 Ausschneiden		
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Öffen	Ja	Zulassen	Nein		Kopieren		
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat	Ja	Zulassen	Nein				
	🔮 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Domä	Ja	Zulassen	Nein		K Loschen		
	🔮 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Öffen	Ja	Zulassen	Nein		Eigenschaften		
	🔮 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat	Ja	Zulassen	Nein		7 Hilfe		
	🔮 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Domä	Ja	Zulassen	Nein		-		
	🧭 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Domä	Ja	Zulassen	Nein				
	🦉 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Privat	Ja	Zulassen	Nein				
	🦉 "Auf Gerät abspielen"-Streamingserver (R	"Auf Gerät abspielen"-Funkt	Offen	Ja	Zulassen	Nein				
	Auf Gerät abspielen"-UPnP-Ereignisse ("Auf Gerät abspielen"-Funkt	Offen	Ja	Zulassen	Nein				
	@{C:\Windows\WinStore\resources.pri?	@{C:\Windows\WinStore\re	Domä	Ja	Zulassen	Nein				
	MallJoyn-Router (ICP eingehend)	AllJoyn-Router	Domä	Ja	Zulassen	Nein				
	Malloyn-Router (UDP eingehend)	AllJoyn-Router	Domä	Ja	Zulassen	Nein				
	Anmeldedienst (NP eingehend)	Anmeldedienst	Alle	Nein	Zulassen	Nein				
	Autorisierung für den Anmeldedienst (RP	Anmeldedienst	Alle	Nein	Zulassen	Nein				
	BranchCache - Gehosteter Cacheserver (BranchCache - Gehosteter C	Alle	Nein	Zulassen	Nein				
	BranchCache - Inhaltsabruf (HTTP einge	BranchCache - Inhaltsabruf	Alle	Nein	Zulassen	Nein				
	branchCache - Peerermittiung (WSD ein	branchCache - Peerermittiu	Alle	ivein	Zulassen	iveiñ	× *			
							-]]		

Die Grundkonfiguration der Windows Firewall ist damit abgeschlossen.

Ggf. sollten Sie Einschränkungen bezüglich des Zugriffs durch entfernte PC machen bzw. nur diejenigen zulassen die berechtigt sind auf die Datenbank zuzugreifen.

Bitte Beachten Sie dass Gaenzle- Softwareengineering keinerlei Haftung übernimmt für Fehlfunktionen oder unberechtigten Datenzugriffe die durch falsch oder unsachgerecht konfigurierte Datenbanken, Firewalls oder Netzwerkprotokollen zustande kommen.

Falls Sie nicht sicher sind bei der Installation ihrer ALGE Datenbank sind wir gerne behilflich!

Schalten Sie Ihre Firewall in keinem Fall komplett aus!

Falls Sie ein englischsprachiges Serversystem benutzen

Falls Sie ein englischsprachiges Serversystem benutzen und die englische Sprachvariante von Microsoft SQL-Server Installiert haben (oder eine andere Sprachvariante als "Deutsch" müssen Sie die Standartsprache für den Benutzer "sa" auf deutsch stellen.

Starten Sie hierzu Microsoft SQL Server Management Studio und verbinden Sie sich mit dem Server Ihrer ALGE Datenbank.

Erstellen Sie eine neue Abfrage mit dem Inhalt: ALTER LOGIN sa WITH DEFAULT_LANGUAGE = German

Klicken Sie auf "Ausführen"

Beenden Sie Microsoft SQL Server Management Studio



Dokumentenhistorie:

Version	Datum	HDZ	Kapitel	Änderung
1.0	01.02.16	ThG	Alle	Neu angelegt
1.1	22.04.15	ThG	Firewall	Kapitel neu eingefügt